

Laternenlied

1. Wir tra-gen un-sre La-ter-nen, die tra-gen un-sre La-ter-nen ganz Lich-ter, sie bren-nen sacht. Wir hell wird die dunk-le Nacht. Der Mond in der fer-ne und al-le die Sler-ne, sie schau-en in gro-ßer Ruh, der Mond in der fer-ne und al-le die Sler-ne, sie schau-en von o-ben zu.



20

Aus 'Elefantus Liedermäuse' Rechte: Menschenkinder Verlag Münster

Teil 1. Kie-hamp

2. Wir tragen unsre Laternen und lachen uns fröhlich an. Wir tragen unsre Laternen, weil jeder sich freuen kann. Der Mond in der Ferne ...



3. Wir tragen unsre Laternen und sind auch noch gar nicht müd. Wir tragen unsre Laternen und singen von vorn unser Lied. Der Mond in der Ferne ...

Spielvorschlag

- Der Mond in der Ferne – Wir zeichnen mit unseren Händen den Mond nach.
 und alle die Sterne, – Mit den gespreizten Fingern unserer Hand stellen wir Sterne dar.
 sie schauen in großer Ruh, – Wir legen die Hände um unsere Schultern und kuscheln uns ein.
 der Mond in der Ferne – (Bewegungen wie oben)
 und alle die Sterne, – (Bewegungen wie oben)
 sie schauen von oben zu. – Wir legen die Hände über unsere Augen und schauen nach unten.



21

Aus 'Elefantus Liedermäuse' Rechte: Menschenkinder Verlag Münster

Wir tragen dein Licht

1. Wir tra-gen Dein Licht, wir tra-gen Dein Licht, in die Welt hin-ein, dann wird es nicht län-ger, dann wird es nicht län-ger, län-ger mehr dun-ke-l sein. Von ei-ner Hand zur an-der-n Hand geht Dein Licht ü-ber un-ser Land. Von ei-ner Hand zur an-der-n Hand ü-ber un-ser Land.



Rechte: Menschenkinder Verlag Münster

2. Wir tragen Dein Licht, wir tragen Dein Licht in die Welt hinaus und tragen es weiter, weiter von Haus zu Haus. Von einer Hand zur andern Hand geht Dein Licht, über unser Land. Von einer Hand zur andern Hand über unser Land.

3. Es leuchtet Dein Licht, es leuchtet Dein Licht in der Dunkelheit und schenkt neuen Mut und schenkt neuen Mut, Mut und Geborgenheit. Von einer Hand zur andern Hand geht Dein Licht, über unser Land. Von einer Hand zur andern Hand, über unser Land.



Just R. Jansen

Mund D. Jochen

25

Aus 'Teute luechten alle Sterne' Rechte: Menschenkinder Verlag Münster